

Sperrfrist bis 5. April 2011, 19.30 Uhr

## Altena und Hiddenhausen zeigen es den „Großen“

**WestfalenSprung 2011 – Martin-Leicht-Preis für Stadt- und Regionalentwicklung in der Ravensberger Spinnerei in Bielefeld verliehen**

**Bielefeld.** „Und der Preis geht an...“ Vier Projektteams hielten den Atem an, denn spannend blieb es bis zum Schluss. Wolfgang Hölker, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Westfalen-Initiative, übergab den prächtigen Glaspokal, den mit zusätzlich 5.000 € dotierten WestfalenSprung 2011 für das beste Stadt- und Regionalentwicklungsprojekt an Dr. Andreas Hollstein, den Bürgermeister von Altena. Zuvor hatte schon Bürgermeister Ulrich Rolfmeier den mit 2.500 € dotierten zweiten Preis für Hiddenhausen in Empfang genommen. Laudator und Moderator Marian Heuser hatte die Spannung gehalten, immer wieder einige Andeutungen gemacht, aber erst zum Schluss die Preisträger genannt.

Gewonnen haben zwei Projekte, die geeignet sind, junge Menschen in der Region zu halten. **Altena**, das heute gut 30% weniger Einwohner hat als noch 1970, überzeugte die Jury mit einem umfassenden Stadterneuerungsprojekt. Von der Freilegung der Lenne bis zur Wiederanbindung der Burg an die Stadt reichten die Maßnahmen, die Altena wieder attraktiver für Einwohner und Besucher gemacht haben.

**Hiddenhausen** hat es mit seinem Projekt „Jung kauft alt“ geschafft, den Leerstand im Ortskern zu bekämpfen. Anstatt in neu erschlossene Baugebiete zu ziehen, kaufen junge Familien Wohneigentum im Zentrum. Dabei wird ihnen der größte Unsicherheitsfaktor genommen: Das Altbaugutachten wird gefördert, je nach Kinderzahl gibt es noch einen Zuschlag, und auch der Erwerb der Immobilie wird in den ersten Jahren unterstützt.

Familienfreundliches Bauen, demografischer Wandel, Quartiersentwicklung, Klimaschutz, Kirchenumnutzung – vielfältig und spannend waren die Themen, mit denen sich die Jury im Vorfeld beschäftigen durfte. Unter dem Motto „Wege weisen! Stadt gestalten! Zukunft zeigen!“ hatten sich Städte und Gemeinden mit zukunftsorientierten Projektlösungen im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung in Westfalen beworben. Allen eingereichten Konzepten bescheinigte die Jury ein hohes Niveau, letztlich war die Entscheidung aber eindeutig.

Alle nominierten Städte und Gemeinden - außer den Siegern noch Dortmund, Gelsenkirchen und Nordwalde – präsentierten ihre Konzepte in der Ravensberger Spinnerei und bewiesen den Gästen die Qualität von Stadt- und Regionalentwicklung in Westfalen. Zum WestfalenSprung 2011 erscheint eine Dokumentation aller an der Ausstellung beteiligten Projekte.

Der WestfalenSprung wird im kommenden Jahr erneut ausgeschrieben und 2013 verliehen.

Bielefeld/Münster, 5. April 2011

**Kontakt:**

Dr. Niels Lange  
Stiftung Westfalen-Initiative  
Piusallee 6, 48147 Münster  
Tel.: 0251 591 64 06  
Fax: 0251 591 32 49  
info@westfalen-initiative.de  
www.westfalen-initiative.de